

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 5

Titel: Fassadengestaltung - Stil von Hundertwasser und Rizzi (15 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erhalten Einblick in die Gliederungsmöglichkeiten einer Hausfassade.
- Sie werden befähigt, unterschiedliche Bauformen bewusst wahrzunehmen.
- Sie lernen den Unterschied zwischen Zweckbau und Schmuckbau kennen.
- Sie lernen die Künstler Friedensreich Hundertwasser und James Rizzi kennen, die sich mit Architektur und Fassadengestaltung beschäftigen.
- Sie gestalten eine Fassade im Stil dieser Künstler.

Anmerkungen zum Thema:

In der Architektur stellt die **Fassade** (lateinisch: *facies* = Gesicht) ein wichtiges bauliches Element dar. Eine Fassade ist die Schauseite eines Gebäudes und meist befindet sich hier die Haupteingangsseite. Gewöhnlich zeigt die Fassade auch die innere Gliederung eines Gebäudes. Es ergeben sich verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, z.B. Portale, Fenstergruppierungen, Säulen, Erker, Freitreppen und vieles mehr. Giebel können durch besondere Gliederungen oder Bekrönungen hervorgehoben werden.

Man unterscheidet Gebäude mit reichlich dekorierte Frontansicht, so genannte **Schmuckbauten** – und solche mit einfacheren Gestaltungsformen, so genannte **Zweckbauten**. Weil die Fassade als Visitenkarte des Hauses gilt, kann der Betrachter durch den äußeren Eindruck zum einen auf die soziale Stellung der Hausbewohner in der Gesellschaft schließen, zum anderen auf die Epoche in der das Gebäude errichtet wurde, denn jeder Stil hat eine bestimmte Wandgliederung (z.B. Stockwerke, Ornamentik, Fenster). Sie vermitteln mit ihren Höhen- und Längenmaßen den Eindruck von schön oder hässlich, proportioniert oder unproportioniert, harmonisch oder bedrückend, starr oder bewegt. Somit spielt die Fassade immer eine wesentliche Rolle in der Beurteilung eines Baukörpers.

Die Schaffung einer menschenwürdigen und zugleich naturnahen Architektur war ein Anliegen des Künstlers **Friedensreich Hundertwasser**. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Architekt entstanden einige Häuser mit einer ganz neuen Art der Fassadengestaltung. *Hundertwasser-Fassaden* sind nicht mehr übersichtlich gegliedert, die innere Gliederung des Baukörpers ist von außen nicht erkennbar. Die Dächer sind mit Bäumen bepflanzt, die Fenster sind unterschiedlich groß und haben verschiedene Formen. Für Hundertwasser war die gerade Linie gottlos. Seine Stilelemente waren die gekrümmte Linie, die Spirale und die vielschichtige Zwiebel.

James Rizzi ist ein Künstler, der sich mit der Gestaltung von *Hochhausfassaden* beschäftigt. Rizzi lässt sich bei seiner Gestaltung von Kindern und wie ehemals Picasso von den so genannten Primitiven beeinflussen. In seinem naiven Stil benutzt er sehr viele leuchtende Farben und verleiht der Fassade dadurch eine heitere Note. Seine Wandgestaltung ist an Comics angelehnt. Man findet viele Muster, Figuren und fröhliche unbeschwerte Gestalten. Rizzi ist ähnlich wie Hundertwasser ein Künstler, der sich mit verschiedenen Teilbereichen der Kunst (Architektur, Design, Malerei) auseinandersetzt. Das erste Rizzi-Haus steht in Braunschweig und wurde 2002 fertig gestellt.

Literatur zur Vorbereitung:**Bücher:**

Riedel, Ingrid/Betz, Gerd: Friedensreich Hundertwasser, Diareihe, Kunstkreis-Verlag, Korntal 1994

6.2.2**Fassadengestaltung – Stil von Hundertwasser und Rizzi****Vorüberlegungen**

Koch, Wilfrid: Baustilkunde, Orbis Verlag, München 1994

Rizzi, James: The New York Paintings, Prestel-Verlag, München/New York 1996

Internetadressen:

www.rizzi-haus.de

www.hundertwasser.at

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Gliederung von Fassaden
2. Schritt: Fassadenbetrachtung von Friedensreich Hundertwasser
3. Schritt: Fassadenbetrachtung von James Rizzi
4. Schritt: Gestaltung einer Hundertwasser-Fassade
5. Schritt: Gestaltung einer Rizzi-Fassade

Checkliste:

Klassenstufen:	• 6. bis 7. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	• Folien anfertigen (vgl. Texte und Materialien M 1 und M 6) • Arbeitsblätter kopieren (vgl. Texte und Materialien M 2, M 3, M 5 und M 7)
Technische Mittel:	• Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Bleistifte • Buntstifte • Acrylfarben • Pinsel • Malkittel • DIN-A3-Zeichenblöcke (in Klassenstärke) • Wasserfarben • Wassergefäße • schwarze Fineliner • starke Graupappe (2-3 mm stark, 40 cm x 1 m groß – in Klassenstärke) • Scheren • weiße Wandfarbe • Schaumstoffabroller • schwarze Eddings • doppelseitiges Klebeband • Tesa-Krepp

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Gliederung von Fassaden

- Die Schüler erkennen verschiedene Bauformen und benennen sie.
- Sie lernen, dass die Funktion eines Gebäudes an der Fassade ablesbar ist.
- Sie lernen die Gliederungselemente einer Fassade kennen und gestalten einen Schmuckbau und einen Zweckbau.

Die Einführung in die Thematik erfolgt mittels der im Vorfeld erstellten **Folie** „Bauformen“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**). Die Schüler sollen die Bauformen (Wohnhaus, Schloss, Kirche, Fabrik) benennen und erklären, woran die **Funktion** der Gebäude erkennbar ist.

Im Verlauf des *Unterrichtsgesprächs* soll deutlich werden, dass die Fassade eine wesentliche Rolle bei der Beurteilung eines Baukörpers spielt. Dazu wird den Schülern das **Arbeitsblatt** „Fassaden“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**) ausgeteilt und die unterschiedlichen Fassaden werden beschrieben. Der Lehrer fordert die Schüler auf, verschiedene **Gliederungsmöglichkeiten** einer Fassade zu nennen. Die Begriffe werden vom Lehrer an der *Tafel*, geordnet nach Zweckelementen und Schmuckelementen, festgehalten:

Zweckelemente	Schmuckelemente
<ul style="list-style-type: none"> • Türen • Fenster • Treppen • Balkon • Stockwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Nischen • Umrahmungen • Giebel • Ornamente • Verzierungen

Zur Vertiefung und Sicherung der erarbeiteten Unterrichtsinhalte bearbeiten die Schüler das **Arbeitsblatt** „Zweckbau und Schmuckbau“ (vgl. **Texte und Materialien M 3**). Das Arbeitsblatt wird gemeinsam gelesen und das *Tafelbild* wird auf das Arbeitsblatt (freie Fläche) übernommen. Nachfolgend sollen die Schüler die Fassade eines Zweckbaus und eines Schmuckbaus mit *Bleistift* oder *Buntstiften* gestalten.

Die **Ergebnisse** werden im *Plenum* – im Stehkreis, um Schülertische herum – besprochen. Hierfür ist es sinnvoll, die Fassaden auszuschneiden und nur einige *Schülerarbeiten* für die Besprechung auszusuchen.

Im weiteren Unterrichtsverlauf sollen die Schüler eine Fassade gestalten. Dafür gibt es zwei **Alternativen**:

- Die Gestaltung im Hundertwasser-Stil, die weniger aufwendig ist und für Klassen, die den Umgang mit Acrylfarbe nicht gewohnt sind, geeignet ist.
- Die Gestaltung im Rizzi-Stil. Hierfür wird zum einen mehr Platz im Kunstraum benötigt und zum anderen sollten die Schüler mit Acrylfarbe arbeiten können.

Die beiden Möglichkeiten können aber auch als zwei aufeinander aufbauende Unterrichtseinheiten (zu Beginn Hundertwasser und anschließend Rizzi) durchgeführt werden.

